



Pressemitteilung 35/2010

Herkunft und Frische des Königsgemüses

Verbraucherzentrale Hessen gibt Tipps zum Spargeleinkauf

Frankfurt, 3.5.2010 **Ob auf dem Bauernmarkt, beim mobilen Verkaufstand oder direkt beim Erzeuger: Bis zum 24. Juni gibt es wieder heimischen Spargel aus den südhessischen Anbaugebieten. Aufgrund der kurzen Transportwege ist hessischer Spargel nicht nur klimafreundlicher als importierter, sondern in der Regel auch erntefrisch. Die Verbraucherzentrale Hessen rät Spargelfans beim Einkauf auf den klaren Nachweis von Ursprungsland und Anbaugebiet und auf bestimmte Frischekriterien zu achten.**

Bei fast allen Obst- und Gemüsearten muss seit 2008 die Herkunft angegeben werden - und zwar deutlich sichtbar und leserlich auf der Verpackung. Bei unverpackter Ware muss ein Schild auf das Ursprungsland hinweisen. Die Angabe des Anbaugebietes ist freiwillig.

Bei Spargel, den der Erzeuger lose ab Hof verkauft, oder bei schon küchenfertig geschältem Spargel muss das Ursprungsland nicht angegeben werden. „Das ist eine unbefriedigende Kennzeichnungslücke“, beanstandet Andrea Schauff von der Verbraucherzentrale Hessen. Die Ernährungsexpertin rät Verbrauchern, bei nicht gekennzeichnete Ware immer nach Herkunft und Anbaugebiet zu fragen und bei Verdacht auf falsche Angaben die örtliche Lebensmittelüberwachung einzuschalten.

Wer einen Beitrag zum Umweltschutz leisten will, kauft heimischen Spargel aus ökologischem Anbau. Erzeugeradressen liefert der Einkaufsführer der Verbraucherzentrale Hessen unter www.bio-hessen.de.

Tipps für den Frischetest:

- Die Spargelstangen müssen knackig und leicht glänzend sein und fest geschlossene Köpfe haben. Sie dürfen keine Druckstellen aufweisen.
- Frischer Spargel quietscht, wenn man die Stangen aneinander reibt.
- Die Schnittstellen müssen feucht sein.
- In ein feuchtes Tuch eingeschlagen und im Kühlschrank aufbewahrt, hält sich frischer Spargel zwei bis drei Tage.



Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Telefonische Beratung** der Verbraucherzentrale Hessen zu Ernährung dienstags 10 bis 14 Uhr unter 0900 1 972012. *0,90 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- Die **Ratgeber CD-ROM „Obst und Gemüse à la Saison“** gibt es zum Abholpreis von 14,90 € in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen. Für zusätzlich 2,50 € bei Einzelversand, also für insgesamt 17,40 €, kommt sie – mit Rechnung – auch ins Haus.
Bestellungen an: Verbraucherzentrale Hessen e.V.,
Große Friedberger Straße 13-17, 60313 Frankfurt am Main
Bestell-Telefon: (069) 972010-30, Bestell-Fax: (069) 972010-40
E-Mail: ratgeber@verbraucher.de
- Weitere Informationen zum Thema klimafreundliche Ernährung unter www.verbraucher.de in der Rubrik Ernährung / Klimaschutz schmeckt
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG - andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen, maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk.* Informationen über das Beratungs- und Seminarangebot sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)